

Bauherrentipps > Umgang mit neu verlegtem Estrich

Im Umgang mit frisch verlegtem Estrich werden immer wieder Fehler gemacht, die früher oder später zu unerwünschten Folgen für den Bauherren führen können. Falsche Belüftung, Durchzug und zu frühes Begehen können zum Absanden der Estriche, zur Beeinträchtigung der Festigkeit und zu Verformungen der Estrichkonstruktionen führen. Unsere Empfehlung: Betreten Sie den Estrich erst nach 3 Tagen und öffnen Sie bei Calciumsulfatestrich (Anhydrithestrich) erst dann die Fenster, um die Räume zu belüften (bei Zementestrich erst nach 7 Tagen die Räume belüften). Öffnen Sie die Fenster nur auf einer Seite des Hauses, damit kein Durchzug entstehen kann. In der kalten Jahreszeit kommt hinzu, dass die Baustelle vor, während und nach der Verlegung des Estrichs, beheizt werden muss, um Frostschäden zu verhindern.

Zu vermeiden sind	Erklärung / Zusatzinformation	Zeitpunkt / Dauer	
		CA*	CT**
Durchzug	Luftzug und hohe Temperaturen durch Heizungsbetrieb trocknen die Estrichoberfläche vorzeitig aus. Rissbildung und Verformungen werden dadurch begünstigt und die Festigkeit der Estrichoberfläche herabgesetzt.	2 Tage	7 Tage
Temperaturen über 15 Grad	Durch die Beheizung in der kalten Jahreszeit	2 Tage	7 Tage
Temperaturen unter 5 Grad	Bei Temperaturen unter 5 Grad wird der Abbindevorgang des Bindemittels verzögert bzw. ganz unterbrochen	2 Tage	3 Tage
zu frühes ausheizen	Estriche mit Fußbodenheizung zur Vermeidung von Rissbildung und Festigkeitsverminderung	21 Tage	21 Tage
Frosteinwirkung		2 Tage	5 Tage
	Beim Heizestrich mit gefüllten Rohren	dauernd	dauernd
Wasserbelastung	Führt zu absandenden Oberflächen Bei Estrich auf Dämmschicht	dauernd –	1 Tag dauernd
Starke Erschütterung und Schwingungen		dauernd	dauernd
Belastung durch Gerüste und Baumaterialien	Vorzeitige Belastung führt zur Beschädigung der Oberfläche und begünstigt Rissbildung.	5 Tage	7 Tage
	Bei Estrich auf Dämmschicht (70% der vorgesehenen Belastungsmöglichkeit darf nicht überschritten werden)	5 Tage	7 Tage
	Bei Estrich auf Trennlage und Verbundestrich	–	7 Tage
Kaminwirkung im Treppenhaus	Eine Kaminwirkung im Treppenhaus kann auch in den Wohnungen ein vorzeitiges Austrocknen des Estrichs bewirken (siehe Anmerkung zu „Durchzug“)	2 Tage	7 Tage
Abstellen von Baumaterial	Abgestelltes Baumaterial, z.B. Gipskartonplatten, behindern die Austrocknung. Außerdem können unkorrekte Ergebnisse der Feuchtemessung verursacht werden	bis zur Belegereife	
Schneiden der Randstreifen	Durch vorzeitiges Schneiden der Randstreifen kann es zu Schallbrücken wegen Verschmutzung und zur Rissbildung kommen	erst nach Verlegung der Oberböden	

*) CA = Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich) **) CT = Zementestrich

Weil wir immer wieder auf dieses wichtige Thema angesprochen werden, haben wir die wichtigsten Hinweise und Empfehlungen in obiger Tabelle zusammengestellt, die nach dem Einbau von Calciumsulfatestrich (CA) oder Zementestrich (CT) zu berücksichtigen sind. Ihr Estrich wird es Ihnen danken.

Johann Bauer

Schnadtstraße 1 • 4611 Buchkirchen • Tel. 07242 / 283 78 • Mobil 0664 / 396 84 82 • 3b-bodenbeschichtung@aon.at
Bankverbindung: Sparkasse Oberösterreich • BLZ: 20320 • Konto-Nr.: 11200001144 • UID: ATU 619 252 15